

Zeitschrift: Schweizerische Lehrerinnenzeitung
Herausgeber: Schweizerischer Lehrerinnenverein
Band: 31 (1926-1927)
Heft: 11

Buchbesprechung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 17.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Das Kostgeld für die Kurse A beträgt Fr. 360 für den ganzen Kurs. Unter Umständen kann es teilweise oder ganz erlassen werden (Freiplätze für Mädchen des Kurses A).

Das Kostgeld für Erholungsbedürftige beträgt Fr. 5 oder 6, es kann aber auch reduziert werden.

Anfragen sind zu richten an: Casoja, Valbella ob Chur.

(Korr.) Geschwister Lindenmann, Heiden, vermieten schön möblierte Zimmer mit Pension (4 Mahlzeiten) à Fr. 7, Hochsaison Fr. 7. 50. Alkoholfreie Pension mit Tea-room im Zentrum, Nähe Post und Station.

(Korr.) Frl. Breitschmid, Lugano, Strada Regina 6, Villa Speranza, vermietet Zimmer, eventuell mit Frühstück. Nähe Schifflände und Stadt, ruhige Lage.

Stanniolbericht vom 29. Januar 1927. Stanniol sandten: Fr. Tsch., Lehrerin, Interlaken; Frl. M. G., Gsteigwiler; Wylerkrippe Bern; Frl. M. H., Burgdorf; Frl. M. A., Lehrerin, Rohrbach (sehr schön wie immer); Frl. H. N., Unterschule Wattwil (sorgfältig); Frl. Ae., Bern (gut so!); Frl. T., Breitenrainschule Bern (fein); Fr. M.-Sch., Brienz (sorgfältig); Unterschule Gebenstorf, Aargau; Frl. L. K., Lehrerin, Lützelflüh (schön geordnet); Frl. E. Z., Lehrerin, Bern; das Heim (nur schön!); mehrere Pakete sind unbenannt. Besten Dank den fleissigen Spendern, wie den freundlichen Sammlerinnen! Fürs liebe, schöne Heim: *M. Grossheim*.

Herzlichen Dank und Gruss der fleissigen Stanniol-Kommission! *Die Red.*

U N S E R B Ü C H E R T I S C H

Rosalie Reber: **Des Lebens Sonnenschein ist Singen und Fröhlichsein.** Schweizer Liederreigen, Sing-, Scherz- und Schattenspiele. Verlag Paul Haupt, Bern. Preis geheftet Fr. 4.

Bekannte Schweizer Dialektlieder geben den Rhythmus für diese überaus ansprechenden Tanzreigen, die in einfachen Kostümen oder in den Schweizertrachten ausgeführt, an Vereins- und Volksfesten Auge und Herz erfreuen. Das Büchlein gibt in Wort, Schema und Bild genaue Anweisungen für das Einüben der Reigen und Spiele. Wo immer wir Gelegenheit hatten, diese Reigen und Spiele zu sehen, wurden sie mit lebhaftem Beifall verdankt; sie lassen Schweizerart in schlichter und doch anmutiger Weise zum Ausdruck kommen.

August Schlipköter: **Frisch und frei!** Reigen und reigenartige Übungen, Scherzspiele, Scherz-, Turn- und Wanderlieder. Agentur des Rauhen Hauses. Das 90 Seiten umfassende kleine Büchlein enthält eine reiche Auswahl von Reigen, Turn- und Wanderliedern. Die Reigen haben im Vergleich zu jenen in dem oben beschriebenen Büchlein mehr den stramm-marschmässig-turnerischen Charakter, fast alle halten am früher so beliebten und gewohnten Viertaktmass fest; sie sind ihrer Schwierigkeit nach geordnet. Preis Fr. 2.15.

Prof. Dr. Joh. Müller: **Die gesundheitliche Bedeutung der Leibesübungen.** Verlag Quelle & Meyer, Leipzig.

Dieses wenig umfangreiche Büchlein zeichnet in 20 kurzen Kapiteln Ausführung und Wirkung der verschiedensten Körperübungen. Wer eine Turnstunde so durchführen will, dass möglichst alle Teile des Körpers von den Übungen profitieren, dem kann Dr. Müllers Büchlein ein Wegweiser werden.

Bücherei für Leibesübungen und körperliche Erziehung. Herausgegeben von Dr. W. Schütz. Preussische Hochschule für Leibesübungen (Landesturnanstalt in Spandau).

A. Gröger: **Schlagball mit Vorbereitungen.** Preis M. 2.20.

R. Koch: **Der Lauf.** Preis M. 2.60.

Prof. Dr. Karl Cotta: **Leitfaden für den Unterricht in der Turngeschichte.** 7. Auflage, geb. M. 4. Voigtländers Verlag, Leipzig.

In klarer, übersichtlicher Darstellung wird der Abschluss einer alten und der Anfang einer neuen Turnperiode aufgezeigt. Das Turnen der neuen Zeit mit seinem ganzen grossen Gebiet der dazugehörigen Leibesübungen, des Sportes, der Jugendpflege und der Gymnastik sind behandelt. Somit ist der Leitfaden das rechte Buch geworden für unsere Turnstudenten und Turnstudentinnen. Er ist eine Geschichte des Turnens geblieben und hat auch seinen Charakter als Leitfaden beibehalten können.

Hermann Hoser: **Deutsche Spiele.** Eine Sammlung der beliebtesten Bewegungsspiele. 264 Seiten mit 109 Abbildungen. Verlag Knorr & Hirth, München, geheftet M. 4. Eine reichhaltige Sammlung von den Kugelspielen der Kleinen angefangen bis zu den komplizierten Ball- und Wurfspielen der Erwachsenen.

Fritz Strube: **Kinder-Turnen im Hause.** Richtlinien und Anleitung zur körperlichen Erziehung der Kinder für Eltern, Lehrer und Erzieher. 70 Seiten mit 19 Tafeln. Verlag Quelle & Meyer in Leipzig. Preis geb. M. 3.20.

Detleff Neumann-Neurode: **Kindersport.** Körperübungen für das frühe Kindesalter. Mit Vorwort von Medizinalrat Dr. Heubner und Prof. Dr. Klapp. 77 Seiten mit zahlreichen Abbildungen. Verlag Quelle & Meyer in Leipzig. Preis M. 4.

Schede-Dietze: **Turnen im Klassenzimmer.** Bekämpfung der Sitzschäden in der Schule. 46 Seiten. Verlag Quelle & Meyer. Preis kart. M. 1.

Carl Silfverstrand und Moritz Rasmussen: **Illustriertes Lehrbuch der Leichtathletik.** Verlag Gebrüder Giehrl, München. Behandelt: Gehen, Laufen, Springen und Werfen.

Biologische Experimente, von Dr. Walter Schurig. 2. verbesserte und vermehrte Auflage 1926. Verlag Quelle & Meyer in Leipzig.

Das Buch wird jedem Naturfreunde, der einen Einblick in das geheimnisvolle Wirken in der Werkstatt des Lebens tun möchte, ein zuverlässiger Ratgeber und Führer sein.

Seiner ganzen Anlage als Experimentierbuch entsprechend sind die allgemeinen theoretischen Erörterungen über Biologie ganz kurz gefasst, nur so weit, als für das Verständnis der nachfolgenden Versuche unbedingt notwendig ist. Die Auswahl und Anordnung der sehr zahlreichen Experimente schaffen indessen ein abgerundetes Gesamtbild über Pflanzen- und Tierbiologie. Die Versuche sind zu einem schönen Teil mit den einfachsten Hilfsmitteln ausführbar, so dass auch der im Experimentieren weniger Geübte sich ohne Mühe zurecht finden kann.

Den Hauptteil des Buches nehmen die Versuche über Pflanzen- und Tierbiologie ein. Einer reichen Stofffülle, die zu sorgfältigen Beobachtungen an lebenden, leicht zu beschaffenden Objekten anregt und anleitet, schliessen sich im dritten Abschnitt einige ausgewählte Kapitel der menschlichen Physiologie an. Besonders eingehende Berücksichtigung finden die Methoden für Blut- und Harnuntersuchungen; aber auch die Sinnesorgane bieten dankbaren Stoff für mannigfache interessante Versuche.

Manche biologische Untersuchungen machen die Anwendung eines Mikroskopes notwendig. Der Technik des Mikroskopierens und der Einführung in bewährte Konservierungsmethoden ist daher der vierte und letzte Abschnitt des Buches gewidmet. Der Besprechung der mikroskopischen Einzelarbeiten schliessen sich eine grössere Zahl vollständig durchgeführte Musterbeispiele für Anfertigung mikroskopischer Dauerpräparate an.

Das Buch eignet sich infolge der erwähnten Eigenschaften recht gut zum Selbststudium. Es darf jedem Freunde der Natur, ob auf dem Gebiete der Biologie noch Neuling oder schon bewandert, wegen der zahllosen Anregungen, die es zu bieten vermag, wärmstens empfohlen werden.

C. Bm.

Lehrerinnen! Seid immer tätig in der Gewinnung neuer Mitglieder und Abonnentinnen!